

Niederschrift

über die 15. Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport am Donnerstag, 07.09.2017, in der Burg Vischering –Vorbürg–, Berenbrock 1, 59348 Lüdinghausen

Beginn: 16:30 Uhr

Ende: 18:05 Uhr

Anwesenheit:

**CDU-Kreistagsfraktion**

Danielczyk, Ralf  
Egger, Hans-Peter  
Gochermann, Josef Dr.  
Haselkamp, Anneliese  
Haub, Christoph  
Klaus, Markus  
Lütkecosmann, Josef  
Merschhemke, Valentin **Vorsitzender**  
Schnittker, Alois  
Wenning, Thomas Dr.  
Wobbe, Ludger

**SPD-Kreistagsfraktion**

Biehle, Jerome Eric Dr.  
Rampe, Carsten  
Vertretung für Frau Birgit Hülk  
Waldmann, Johannes  
Vertretung für Herrn Klaus Jahn

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

**Kreistagsfraktion**

Raack, Mareike

**FDP-Kreistagsfraktion**

Schäfer, Sabine s.B.

**UWG-Kreistagsfraktion**

Kaltegärtner, Wolfgang s.B.

**Beratendes Mitglied als Vertreter der ev. Kirche (in Schulangelegenheiten)**

Hirse Korn, Dirk

**Beratendes Mitglied als Vertreter des Kreissportbundes**

Heuermann, Bernd

**Verwaltung**

Schütt, Detlef  
Twilling, Gregor  
Janning, Swenja  
Sörries, Christine  
Außendorf, Johanna, **Schriftführerin**  
Domhöfer, Alexandra **Schriftführerin**

**Referenten zu TOP 1 (öffentlicher Teil)**

Föllner, Kristin  
Bergenthal, Alexander  
Wortmann, Jens  
alle Kreissportbund eV, Coesfeld

**Gäste (öffentlicher Teil)**

Sonderschulkonrektorin Gillmann  
Stellv. Leiterin der Peter-Pan-Schule  
Sonderschulrektorin Marre  
Schulleiterin der Peter-Pan-Schule  
Studiendirektor Nee  
stellv. Schulleiter des Oswald-von-Nell-Breuning-Berufskollegs  
Oberstudiendirektor Tews  
Schulleiter des Oswald-von-Nell-Breuning-Berufskollegs

Der Ausschussvorsitzende Valentin Merschhemke eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport mit Grußworten an die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung, die Presse und die Zuhörer.

Sodann stellt der Ausschussvorsitzende fest, dass der Ausschuss

- a) ordnungsgemäß geladen und
- b) gem. § 34 KrO i. V. m. § 41 KrO beschlussfähig ist.

Es wird sodann nach folgender Tagesordnung beraten und beschlossen:

#### Tagesordnung:

##### Öffentlicher Teil

- 1 Bericht über die Aktivitäten des Kreissportbundes Coesfeld e.V.  
Vorlage: SV-9-0885
- 2 Münsterlandfestival und künftiges Programm 2018  
Vorlage: SV-9-0906
- 3 Inhaltliche Darstellung der neuen Dauerausstellung der Burg Vischering  
Vorlage: SV-9-0905
- 4 Regionale 2016-Projekt WasserBurgenWelt: Sachstandsbericht  
Vorlage: SV-9-0881
- 5 Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates
- 6 Anfragen der Ausschussmitglieder

##### Nichtöffentlicher Teil

- 1 Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates
- 2 Anfragen der Ausschussmitglieder

Im **öffentlichen Teil** erfolgen keine Anfragen der Ausschussmitglieder.

Im **nicht öffentlichen Teil** erfolgen keine Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden, bzw. des Landrates und keine Anfragen der Ausschussmitglieder

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t  
über die 15. Sitzung des  
Ausschusses für Schule, Kultur und  
Sport  
am 07.09.2017  
TOP 1 öffentlicher Teil  
SV-9-0885

### **Bericht über die Aktivitäten des Kreissportbundes Coesfeld e.V.**

Vors. Merschhemke begrüßt die Referenten des Kreissportbundes, Frau Föller, Herrn Bergenthal und Herrn Wortmann und bittet um Bericht zu den Aktivitäten.

Vorab teilt Herr Wortmann mit, dass anhand von zwei Beispielen von der täglichen Arbeit berichtet werde. Es erfolgen Berichte zum „Kindersportabzeichen“ – kurz „Kibaz“ und zur Aktion „Sport im Park“.

Frau Föller erläutert, dass es sich beim **Kindersportabzeichen** um ein niedrighschwelliges Angebot für Kleinkinder im Alter von 3 – 6 Jahren handele, die ohne Leistungsdruck an altersgerechte Bewegungsangebote herangeführt werden sollen. Hierbei zähle kein Ergebnis, sondern allein die Bewältigung einer Bewegungsaufgabe, unabhängig von Zeit oder motorischer Leistung. Damit solle allen teilnehmenden Kindern ein Erfolgserlebnis gegeben und der Spaß an Bewegung vermittelt werden.

Sie führt weiter aus, dass Kibaz von Sportvereinen und Kindertageseinrichtungen durchgeführt würden, die Übungen seien leicht aufzubauen und könnten an verschiedene Raumsituationen (Bewegungsräume, Sporthallen, Freiflächen) angepasst werden. Für Vereine bestehe darüber hinaus die Möglichkeit, die entstehenden Kosten über eine Förderung aus Landesmitteln abzudecken – so konnte das Kibaz mittlerweile kreisweit eingeführt werden und erfreue sich großer Beliebtheit bei Eltern und Kindern.

Sie schließt ihren Bericht mit den Angaben, dass seit 2014 steigende Teilnehmerzahlen mit steigender Tendenz zu verzeichnen seien und sich über die Jahre insgesamt 14 Vereine - auch wechselweise - beteiligt hätten.

Auf Anfrage von Ktabg. Dr. Gochermann erläutert Frau Föller, dass in der Regel die Initiative zur Durchführung von Kibaz von z.B. der Kindertagesstätte ausgehe. Diese wende sich an den Kreissportbund, der wiederum den Kontakt zu einem Verein mit U6-Angeboten herstelle.

Zur Aktion „**Sport im Park**“ berichtet Herr Bergenthal, dass diese erstmalig in diesem Jahr im neu eröffneten Schlosspark in Coesfeld stattgefunden habe. „Sport im Park“ verfolge den Ansatz, in Abstimmung mit den jeweiligen Kommunen attraktive Sportangebote kostenlos für alle Interessierten im öffentlichen Raum anzubieten. Alle Vereine in der Kommune seien eingeladen worden, sich entsprechend zu beteiligen. Fünf Vereine und ein kirchlicher Träger folgten dem Aufruf, so dass ein vielfältiges Sportprogramm bereitgestellt werden konnte, welches von verschiedenen Fitness- und Tanzangeboten über Boule bis zu Kampfsportworkouts und Sommer-Biathlon reichte. Die Kick-Off-Veranstaltung fand am 25.06.2017 statt.

Die Aktion werde finanziert von den Stadtwerken und der Stadt Coesfeld.

Je nach Wetterlage nahmen teilweise über 100 Teilnehmer/innen jeden Alters die Angebote wahr, durchschnittlich wurden wöchentlich ca. 250 Personen in sechs Trainingszeiten bewegt. Die Erfahrungen seien so positiv, dass das Projekt schon in diesem Jahr um zwei Wochen verlängert worden sei. Laut Herrn Bergenthal berichteten die Vereine bereits über erste An-

meldungen von Sport-im-Park-Teilnehmenden zu ihren regulären Vereinsangeboten. Das Projekt werde wahrscheinlich in 2018 in Coesfeld fortgeführt, außerdem sei die Ausweitung auf eine weitere Kommune geplant. Eine Interessensabfrage hierfür werde Anfang 2018 gestartet.

Zur Frage des Ktabg. Klaus, welches Budget zur Verfügung stehe, antwortet Herr Bergenthal, dass mit 25 € je Stunde knapp 2.000 € an Übungsleiterkosten anfielen. Ein Angebot in Lüdighausen koste vermutlich mehr als in kleineren Kommunen. Grundsätzlich finanziere sich die Aktion aus 50 % Landesmitteln und 50 % Sponsoren.

Vors. Merschhemke dankt den drei Referenten für die umfangreiche und ausführliche Darstellung der Tätigkeiten.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t  
über die 15. Sitzung des  
Ausschusses für Schule, Kultur und  
Sport  
am 07.09.2017  
TOP 2 öffentlicher Teil  
SV-9-0906

### **Münsterlandfestival und künftiges Programm 2018**

Frau Sörries stellt das Programm des diesjährigen Münsterlandfestivals part9 vor. Thema in diesem Jahr seien die Länder Island und Griechenland. Mit der Wahl der beiden Länder wolle man ein Zeichen für Europa setzen und den Norden mit dem Süden verbinden.

Die Auftaktveranstaltung finde in diesem Jahr am 06. Oktober in Gravenhorst statt. Das Festival ende mit einem Konzert am 11. November auf der Burg Vischering.

Insgesamt finden im Kreis Coesfeld 8 Konzerte, 5 Ausstellungen, 2 Lesungen und 1 Wanderung statt.

Im Einzelnen erläutert Frau Sörries die Veranstaltungen des Kreises Coesfeld, u.a. die aktuelle Ausstellung in der Kolvenburg, sowie die kommende Ausstellung in der Burg Vischering.

Am Ende Ihres Vortrages gibt Frau Sörries einen kurzen Ausblick auf das Programm im kommenden Jahr.

Im Bereich der Kunstausstellungen werden u.a. Markus Lüppertz und Leon Löwentraut dabei sein. Ebenso werde es wieder die bekannte Jazz-Reihe auf der Kolvenburg und auch auf der Burg Vischering geben.

Gleichzeitig werde es auch im kommenden Jahr wieder eine musikalische Wanderung, den Schlösser- und Burgentag, das Ritterlager sowie die neue Veranstaltung „Kunst im Park“ geben. Eine Kooperation mit dem WDR sei ebenso geplant.

Ktabg. Haselkamp spricht im Anschluss an den Vortrag Frau Sörries ein großes Lob für Ihre Tätigkeit aus und merkt hierzu an, dass Sie bedingt durch Ihre Tätigkeit als stellvertretende Landrätin, bei vielen Ausstellungseröffnungen dabei sei und diese besonders dem Besucher einen guten Einblick in die jeweilige Ausstellung geben würden.

Vorsitzender Merschhemke bedankt sich ebenfalls noch einmal bei Frau Sörries für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t  
über die 15. Sitzung des  
Ausschusses für Schule, Kultur und  
Sport  
am 07.09.2017  
TOP 3 öffentlicher Teil  
SV-9-0905

### **Inhaltliche Darstellung der neuen Dauerausstellung der Burg Vischering**

Dezernent Schütt erläutert zu Beginn, dass das Gesamtkonzept bisher bereits mehrmals vorgestellt worden sei. Nun solle einmal die Thematik erklärt werden, die dahinter steckt - im Konkreten: Was erwartet den Besucher zukünftig in der Burg.

Kulturreferentin Frau Janning stellt sich zunächst einmal kurz vor.

Im Folgenden erklärt Sie die Feinkonzeptionierung, die hinter dem Konzept von Duncan McCauley steckt. Unter dem Titel „Vischering – Die Burg“ lerne der Besucher mehr über die Entstehung der Burg und der Menschen die hier lebten kennen. Man habe sich bewusst für einen kurzen und modernen Titel entschieden.

Folgende Schwerpunkte werden dem Besucher gezeigt:

- Die Entstehung der Burg um 1270
- Die Zeit der Reformation und Gegenreformation
- Die Adelskultur des 17./18. Jahrhunderts – Höhepunkt hier – der Rittersaal
- Das 20. Jahrhundert – die Wiederbelebung der Burg (aus dem Blick der Bewohner – u.a. Clemens August von Vischering)

Im Sockelgeschoss wird der Besucher Informationen zu den Schlösser und Burgen des Münsterlandes finden. Gleichzeitig ist dort eine historische Küche, die für verschiedene Programme (z.B. für die Museumspädagogik) genutzt werden kann.

Die Ausstellung wird durch viele Medienstationen unterstützt und soll so sowohl Jung als auch Alt ansprechen. Für die Schulkinder wird es ein speziell entwickeltes Quiz auf einem Tablet geben, so Frau Janning.

Ktabg. Lütkecosmann merkt im Anschluss an den Vortrag an, dass die neue Dauerausstellung einen sehr modernen Eindruck mache und sehr auf Kinder ausgerichtet sei. Es stelle sich ihm die Frage, welche Hilfsmittel dem normalen Besucher an die Hand gegeben würden und wie es mit der Mehrsprachigkeit der zukünftigen Ausstellung aussehe.

Frau Janning betont daraufhin noch einmal, dass sehr viele Stationen auf das Wissen von Erwachsenen ausgerichtet seien. Die Texte ständen sowohl in Deutsch als auch in Englisch zur Verfügung.

Ausschussmitglied Kaltegärtner fragt nach, ob es zukünftig möglich sei, weitere Informationen zur Geschichte über die Website zu erhalten, z.B. mit einem s.g. QR-Code. Dies sei sicherlich eine Preisfrage antwortet Frau Janning.

Ktabg. Waldmann bezieht sich auf die Aktualität der Dauerausstellung und fragt, wo die Reise in 5 Jahren hingehe.

Frau Janning antwortet, dass die Forschung immer weiter gehe und z.B. die Ergebnisse der aktuellen Grabungen im Innenhof zunächst einmal ausgewertet werden müssten und später integriert würden.

Die Kulturabteilung arbeite hier eng mit Archäologen, Denkmalpflegern und Historikern zusammen.

Ktabg. Lütkecosmann fragt nach, ob die steigende Zahl der Schulklassen und die Dauer des Rundgangs mit den Besucherzahlen insgesamt im Einklang stünden.

Für die Schulklassen stünden zukünftig sowohl 30 Tablets zur Verfügung als auch 2 extra Räume, in denen dann die Einführung für die Schulklassen stattfinden könne. Um den Zeitbedarf erfassen zu können, würde ein Testlauf mit der Marienschule Lüdinghausen stattfinden. Eine Modifizierung sei zu einem späteren Zeitpunkt geplant. Ebenso wäre ein Guide für Erwachsene programmierbar. Dieser stünde dann ebenfalls zweisprachig zur Verfügung.

Ausschussmitglied Schäfer fragt nach, ob zukünftig gegebenenfalls ein kostenloser Shuttlebus vom Bahnhof zur Burg für Schulklassen zur Verfügung stehe.

Dezernent Schütt antwortet, dass man den Bedarf abwarten müsse und erst dann könne man über eine Übernahme der Fahrtkosten nachdenken.

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t  
über die 15. Sitzung des  
Ausschusses für Schule, Kultur und  
Sport  
am 07.09.2017  
TOP 4 öffentlicher Teil  
SV-9-0881

### **Regionale 2016-Projekt WasserBurgenWelt: Sachstandsbericht**

Dez. Schütt teilt mit, dass man weiterhin bemüht sei, den Kostenrahmen einzuhalten.

Ktabg. Dr. Wenning merkt hierbei noch einmal an, dass Herr Kreisdirektor Gilbeau derzeit davon ausgehe, dass man den vorgesehenen Kostenrahmen voll ausschöpfen werde.

## **Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates**

Dez. Schütt teilt mit:

### **1. Wechsel in den Besetzungen der Schulleitungen der Berufskollegs und Förderschulen des Kreises Coesfeld**

#### **Pictorius-Berufskolleg**

Die Bezirksregierung Münster hat Herrn Studiendirektor Klaus Schneider mit Wirkung vom 01.08.2017 zum Oberstudiendirektor ernannt und mit den Aufgaben des Schulleiters des Pictorius-Berufskollegs beauftragt.

Nach Ernennung des bisherigen stellv. Schulleiters Klaus Schneider zum Schulleiter hat die Bezirksregierung die Stelle der/des stellvertretenden Schulleiterin/Schulleiters am Pictorius-Berufskollegs zum 01.08.2017 ausgeschrieben. Bewerbungsschluss bei der Bezirksregierung war der 03.07.2017.

#### **Peter-Pan-Schule**

Die Bezirksregierung Münster hat die Lehrerin für Sonderpädagogik, Frau Ursula Marre, mit Wirkung vom 01.08.2017 zur Schulleiterin der Peter-Pan-Schule ernannt und mit den Schulleitungsaufgaben beauftragt.

#### **Oswald-von-Nell-Breuning-Berufskolleg**

Die Bezirksregierung Münster hat Herrn Studiendirektor Horst Nee zum 01.08.2017 mit den Aufgaben des ständigen Vertreters des Leiters des Oswald-von-Nell-Breuning Berufskollegs beauftragt.

### **2. Aufarbeitung der NS-Zeit**

Der Kreistag hat am 29.03.2017 beschlossen, zunächst ein Konzept für eine wissenschaftlich Aufarbeitung der NS-Zeit des heutigen Kreises Coesfeld zu erstellen und dieses dann dem Fachausschuss vorzustellen.

Zur wissenschaftlichen Aufarbeitung der NS-Zeit im Kreis Coesfeld in Form einer Buchpublikation wurden Kontakte zu zwei interessierten Wissenschaftlern aufgenommen. Der Leiter des Büros des Landrats, Herr Heuermann, und Kreisarchivarin Frau König-Heuer haben mit beiden persönliche Gespräche geführt (Mai/ Juni 2017) und um Vorlage eines inhaltlichen Konzeptes gebeten. Ein Konzept liegt bereits vor, während das zweite für zirka Ende September angekündigt wurde. Eine Beschlussvorlage kann deshalb zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht erstellt werden.